

Niederschrift Nr. 28/2014

über die Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Mühlthal am Dienstag, dem 27. Mai 2014, Bürgerhaus Traisa

Anwesend:

1. Die Gemeindevertreter:

a) von der CDU-Fraktion

1. Bertsch
2. Heil
3. Khoury
4. Müller-Huy
5. Neunhoeffer, M.
6. Rapp
7. Dr. Rößling
8. Starke
9. Steuernagel
10. Spahn, O.
11. Ziglowski

b) von der SPD-Fraktion

1. Breyer
2. Dr. Giebenhain
3. Dr. Göbel, M. **entschuldigt**
4. Göbel, W.
5. Heymann, D. **entschuldigt**
6. Merker
7. Müller
8. Reichardt **ab 19.42 Uhr**
9. Suckut **ab 19.40 Uhr**
10. Dr. Teuchert

c) von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

1. Dr. Dilcher
2. Herr
3. Kaffenberger, D. **entschuldigt**
4. Kaffenberger, H.
5. Koepf
6. Krämer **entschuldigt**
7. Kreuz
8. Lube
9. Dr. Rehahn

d) von der Fraktion Die Mühlthaler

1. Diekmann
2. Erzgräber
3. Ostertag

e) von der FDP-Fraktion

1. Bernhardt
2. Muth
3. Wojahn, R.

f) fraktionslos

- Mühlenbock **entschuldigt**

2. Vom Gemeindevorstand:

- a) Bürgermeisterin Dr. Mannes
- b) Die Beigeordneten

- Bühling
Schaller
Spahn **entschuldigt**
Busch
Heymann, E. **entschuldigt**
Pupp
Buxmann-Hauke
Exo
Schäfer, Dr.
Kirchhoff **entschuldigt**
Wojahn, U. **entschuldigt**

3. Als Schriftführerin:

Petra Hummel

Beginn der Sitzung: 19.38 Uhr

Die dieser Tagesordnung zugrunde liegenden Drucksachen und die ggf. gestellten Anträge werden als Anlage zur Originalniederschrift genommen.

Vorsitzender Steuernagel eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Zur Tagesordnung weist Vorsitzender Steuernagel darauf hin, dass gemäß der vorangegangenen Präsidiumssitzung der TOP 1 e), Drucks. 22/2014, wegen fehlender Ausschussempfehlung nicht aufgerufen wird.

Die TOP 1 c), Drucks. 19/2014, 1 g), Drucks. 65/2013, und 1 f), Drucks. 23/2013, werden nicht behandelt, da sie seitens der antragstellenden Fraktion zurückgezogen wurden.

Auf Frage nach weiteren Änderungs- oder Ergänzungswünschen zur Tagesordnung werden solche nicht bekannt. Somit wird diese in der nunmehr vorliegenden Fassung als angenommen festgestellt.

Anschließend geht der Vorsitzende kurz auf das Erdbeben am 17.05.2014 ein, das insbesondere den Ortsteil Nieder-Beerbach getroffen hat. Er dankt in diesem Zusammenhang insbesondere den Helfern, wie Feuerwehr, DRK und THW, sowie der Bürgermeisterin und dem Ortsvorsteher für den Einsatz und die geleistete Hilfe.

Zu TOP 1 Beraten und beschließen über die Empfehlungen nachstehender Ausschüsse zu folgenden Anträgen:

- a) **des Umwelt-, Entwicklungs- und Bauausschusses vom 15.05.2014 zum Antrag des Gemeindevorstandes vom 16.04.2014 wegen Antrag auf Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplans „Erweiterung REA Systeme GmbH“ und hier**
 - a) **Beschluss über die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes**
 - b) **Beschluss über die Anpassung der Flächennutzungsplanung gem. § 87 Abs. 3 BauGB im Rahmen der Fortschreibung des gemeindlichen FNP**
 - c) **Vorlage eines Vorhabenentwurfs durch den Antragsteller und Durchführung eines sog. Scoping-Termins im Rahmen des § 4 (1) BauGB**

Drucks.: 21/2014

Aktz.: 61

Vorsitzender Steuernagel verweist auf die positive Ausschussempfehlung und lässt, da keine Wortmeldungen vorliegen, darüber abstimmen.

Die Gemeindevertretung fasst einstimmig (31 Ja-Stimmen) folgenden

B e s c h l u s s

a) Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes

Auf Antrag des Vorhabenträgers fasst die Gemeindevertretung Mühlthal den grundsätzlichen Beschluss über die Einleitung eines Verfahrens zur Aufstel-

lung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes zur Errichtung eines Erweiterungsgebäudes für die Fa. REA Systeme GmbH auf den Grundstücken Fl. 6 Nr. 99, 100 und 148 im OT Waschenbach.

Grundlage bildet der dem Antrag beigefügte bauplanungsrechtliche Planteil für das Verfahren (Vorentwurfsplan ohne Ausführungsentwurf zum Vorhaben) mit Stand März 2014 nebst Begründung.

b) Anpassung der Flächennutzungsplanung gem. § 8 Abs. 3 BauGB im Rahmen der Fortschreibung des gemeindlichen FNP

Die Gemeindevertretung beschließt die Darstellungen auf der Ebene der Flächennutzungsplanung in einem Parallelverfahren gem. § 8 (3) BauGB den künftigen Festsetzungen des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes anzupassen. Soweit dies terminlich nicht im Wege der aktuell betriebenen Fortschreibung des FNP möglich ist, erfolgt die Anpassung des derzeit noch wirksamen FNP durch ein separates Änderungsverfahren.

c) Vorlage eines Vorhabenentwurfs durch den Antragsteller und Durchführung eines sog. Scoping-Termins im Rahmen des § 4 (1) BauGB

Für den vorhabenbezogenen Bebauungsplan ist eine Ausführungsplanung zur Beschreibung des geplanten Vorhabens vorzulegen, bei deren Erstellung folgende Punkte zu berücksichtigen sind:

- a) Das Vorhaben ist in absoluter Gebäudehöhe und Geschossigkeit auf die Werte der unmittelbar benachbarten Betriebsgebäude des Antragsstellers zu beschränken.
- b) In einer vorzulegenden Freiflächenplanung zum Vorhaben ist die geplante Anlage der größeren Stellplatzfläche darzustellen und die Anordnung und Anzahl der Stellplätze zeichnerisch und rechnerisch nachzuweisen. Neben der Begrünung entsprechend der gemeindlichen Stellplatzsatzung ist der durch die Planung neu geschaffene Ortsrand zur freien Landschaft hin ausreichend einzugrünen.

Eine öffentliche Wegeverbindung zur Erschließung der westlich gelegenen privaten Freizeitgärten ist anstelle der bestehenden südlichen Wegeverbindung von Osten her kommen darzustellen und im weiteren Verlauf der Realisierung des Bauvorhabens durch Flächentausch eigentumsrechtlich zu sichern

Anhand der vervollständigten Planunterlagen ist die beabsichtigte Bauleitplanung in einem sog. Scoping-Termin mit den maßgeblichen Fachbehörden zu erörtern. Dabei ist insbesondere die Kompatibilität mit der vorhandenen Wasserschutzgebietszone II (Obere Wasserbehörde) und den in der Begründung aufgeführten regionalplanerischen Aussagen (Seite 4, Punkt 2.1) zu klären. Gegenstand soll dabei auch die Auswirkungen auf die bereits mit der Bauleitplanung „Östlich der Mühlbergstraße“ geschaffenen Erweiterungsfläche sein.

Zu TOP 1 Beraten und beschließen über die Empfehlungen nachstehender Ausschüsse zu folgenden Anträgen:

- b) des Umwelt-, Entwicklungs- und Bauausschusses vom 15.05.2014 zum Antrag des Gemeindevorstandes vom 06.05.2014 wegen Benennung von Straßen, Wegen und Plätzen und hier Umbenennen der Industriestraße im Ortsteil Nieder-Ramstadt in Rheinstraße

Drucks.: 23/2014

Aktz.: 65

Vorsitzender Steuernagel verweist auf die positive Ausschussempfehlung und lässt, da keine Wortmeldungen vorliegen, darüber abstimmen.

Die Gemeindevertretung fasst mehrheitlich (26 Ja-Stimmen bei 6 Gegenstimmen) folgenden

B e s c h l u s s

Die Industriestraße im Ortsteil Nieder-Ramstadt wird in Rheinstraße umbenannt.

Zu TOP 1 Beraten und beschließen über die Empfehlungen nachstehender Ausschüsse zu folgenden Anträgen:

- c) des Haupt- und Finanzausschusses vom 20.05.2014 zum Antrag (ehem. Dringlichkeitsantrag) der Fraktion Die Mühltaler vom 24.03.2014 wegen Legalisierung der bestehenden Situation an der Alten Dieburger Straße

Drucks.: 19/2014

Aktz.: 121

Von der antragstellenden Fraktion zurückgezogen.

Zu TOP 1 Beraten und beschließen über die Empfehlungen nachstehender Ausschüsse zu folgenden Anträgen:

- d) des Umwelt-, Entwicklungs- und Bauausschusses vom 15.05.2014 und des Haupt- und Finanzausschusses vom 20.05.2014 zum Antrag der SPD-Fraktion vom 08.04.2014 wegen Prüfantrag zur Öffnung oder endgültigen Schließung der Verlängerung der Alten Dieburger Straße

Drucks.: 24/2014

Aktz.: 121

Vorsitzender Steuernagel verweist auf die beiden Ausschussempfehlungen.

Nach verschiedenen Wortmeldungen lässt er über die Empfehlung des Haupt- und Finanzausschusses abstimmen.

Die Gemeindevertretung fasst mehrheitlich (31 Ja-Stimmen bei 1 Gegenstimme) folgenden

B e s c h l u s s

Die Bürgermeisterin und der Gemeindevorstand werden beauftragt, vor einer endgültigen Entscheidung über Schließung oder Öffnung der verlängerten

Alten Dieburger Straße durch das Parlament folgende Punkte prüfen zu lassen:

- 1. Ist bei dem vorliegenden Verkehrsaufkommen bei einer Öffnung der Feldweg weiter in der vorliegenden Form zu nutzen oder muss er unter dem Aspekt der zeitgleichen Nutzung durch Fußgänger, Radfahrer und Kraftfahrzeuge ausgebaut werden? Wenn ja, wie?**
- 2. Was würde ein Ausbau mit Einbahnstraßenverkehr bzw. mit beidseitigem Verkehr ggf. inkl. notwendigem Geländeerwerb kosten?**
- 3. Was bedeutet eine Schließung der verlängerten Alten Dieburger Straße für die Bergstraße? Was bedeutet eine Einbahnstraßenregelung (temporär wechselnd oder dauerhaft)?
Ist das dem Verkehrsgutachten zu entnehmen?**
- 4. Kann man die Alte Dieburger Straße überhaupt als Anliegerstraße weiter bestehen lassen, bei den vielen Wohneinheiten, die noch über diese Straßen angebunden sind?**
- 5. DIN-gerechte Verkehrszählungen nach Ende der o.e. Baumaßnahmen (Kühler Grund), die auch den Umfang von Passagen gemeindefremder Fahrzeuge berücksichtigen.**
- 6. Kann die alte Dieburger/Süd (kurz ADS) nach Öffnung in der vorliegenden Form genutzt werden oder sind zwingend Mindestbreite (5 oder 6 m) und begleitende Rad- und Fußwege erforderlich (Verkehrsplaner/Kreisbehörde) s. DS 24/2014**
- 7. Was würde ein Zweirichtungs-Ausbau inklusive eventuell notwendigem Geländeerwerb kosten? S. DS 24/2014**
- 8. Was würde ein Einbahnstraßen-Ausbau kosten? DS 24/2014**
- 9. Würde eine Einbahn-Straßen-Regelung mit Fußgänger- und Radstreifen (s. DS 22/2014, Punkt 3) mit Fahrstreifenbreite 225 cm für landwirtschaftliche Maschinen wirklich ausreichen?**
- 10. Schrankensysteme und elektronisch versenkbare Poller mit limitierten Durchfahrtsrechten für die Landwirtschaft sind erfahrungsgemäß störungs-, vandale- und mogelanfällig. Alternativ empfohlene hohe Betonschwellen verhindern die Durchfahrt von Rettungsfahrzeugen und blockieren zunächst ADS als mögliche Umleitungsstrecke. Wie will man also eine Sperrung sinnvoll handhaben?**
- 11. Wie will man im Falle einer Öffnung von ADS den PKW-Schleichverkehr minimieren und den LKW-Schleichverkehr verhindern? Bisherige Daten zeigen, dass der B449-Verkehr zu 95% Richtung Ober-Ramstadt und nur zu 5% zur Rheinstraße läuft.**
- 12. Kann die bisherige 30-km/h-Regelung in der Alten Dieburger(Wohnbereich) nach Öffnung beibehalten werden?**
- 13. Sind Verkehrsberuhigungsmaßnahmen (z.B. versetzte markierte Parkplätze) auf der eigentlichen Alten Dieburger möglich, um die Attraktivität für Schleichverkehr zu minimieren? S. Agenda Verkehr, 26.4.14, S. 1**
- 14. Ist eine Schließung von ADS mit dem Agenda-Beschluss der Gleichbehandlung der Ortsteile vereinbar? (Kommunales Handlungsprogramm)**
- 15. Wie ist der Straßen-Widmungszustand von ADS? S. HSGB 25.2.14, Abs. 3**
- 16. Wären die Trautheimer Bürger wirklich insgesamt mit einer Sperrung einverstanden, die ihnen längere Anfahrtswege zum Einkaufszentrum beschert?**
- 17. Wie vage oder wie real sind archäologische Hinweise unmittelbar bezogen auf den Streifen neben dem Verbindungsweg?**

Nach erfolgter Prüfung ist die Angelegenheit über die zuständigen Ausschüsse der Gemeindevertretung zur endgültigen Beschlussfassung vorzulegen. Die von der Verwaltung vorgelegte Ausarbeitung ist dabei zu berücksichtigen.

Zu TOP 1 Beraten und beschließen über die Empfehlungen nachstehender Ausschüsse zu folgenden Anträgen:

- e) des Umwelt-, Entwicklungs- und Bauausschusses vom 15.05.2014 und des Haupt- und Finanzausschusses vom 20.05.2014 zum Antrag des Gemeindevorstandes vom 06.05.2014 wegen Verkehrsgestaltung „Verlängerte Alte Dieburger Str.“, Varianten der zukünftigen Nutzung und hier der Auflage der Unteren Verkehrsbehörde nach Stellungnahme des Petitionsausschusses des Hess. Landtages

Drucks.: 22/2014

Aktz.: 121

zurückgestellt

Zu TOP 1 Beraten und beschließen über die Empfehlungen nachstehender Ausschüsse zu folgenden Anträgen:

- f) des Umwelt-, Entwicklungs- und Bauausschuss vom 15.05.2014 und des Haupt- und Finanzausschusses vom 20.05.2014 zum Antrag der SPD-Fraktion vom 26.02.2013 wegen Umsetzung Bebauungsplan Mittelbachtal

Drucks.: 23/2013

Aktz.: 61

Von der antragstellenden Fraktion zurückgezogen.

Zu TOP 1 Beraten und beschließen über die Empfehlungen nachstehender Ausschüsse zu folgenden Anträgen:

- g) des Haupt- und Finanzausschusses vom 20.05.2014 zum Antrag der SPD-Fraktion vom 20.10.2013 wegen Änderung Geschäftsordnung der Gemeindevertretung und der Ausschüsse der Gemeinde Mühlthal

Drucks.: 65/2013

Aktz.: 00/020

Von der antragstellenden Fraktion zurückgezogen.

Zu TOP 1 Beraten und beschließen über die Empfehlungen nachstehender Ausschüsse zu folgenden Anträgen:

- h) des Haupt- und Finanzausschusses vom 20.05.2014 zum Antrag des Gemeindevorstandes vom 06.05.2014 wegen Haushaltswirtschaft 2014 und hier Vorlage des ersten Quartalsberichtes 2014**

Drucks.: 20/2014

Aktz.: 90

Vorsitzender Steuernagel verweist auf die positive Ausschussempfehlung.
Auf Frage werden keine Wortmeldungen bekannt.

Vorsitzender Steuernagel stellt fest, dass die Gemeindevertretung den ersten Quartalsbericht 2014 zur Kenntnis genommen hat.

Zu TOP 2 Bericht des Gemeindevorstandes

Gehölzpflege und Rückschnitt durch den Modauverband in 2014

Herr Merker weist darauf hin, dass es sich bei dem in der Auflistung erwähnte Traisaer Bach um den Ohlebach handelt.

Abschaffung des MOBS (Mobiler Bürgerservice-Koffer)

Herr Merker fragt, wie oft der MOBS genutzt wurde.

Die Bürgermeisterin teilt direkt mit, dass dieser sehr wenig im Einsatz war (Anmerkung der Verwaltung: Seite der Anschaffung im Jahr 2009 wurde der Koffer nur 4 x im Bereich des Einwohnermeldeamtes und 1 x im Bereich des Sozialamtes genutzt). Dies ist möglicherweise den Anforderungen an das biometrische Passbild geschuldet.

Es wird den Senioren jedoch weiterhin Hausbesuche angeboten.

Unterbringung Asylbewerber

Frau Breyer fragt, mit wie vielen Flüchtlingen bis Jahresende in Mühlthal zu rechnen ist.

Die Bürgermeisterin teilt mit, dass hierzu keine Aussagen getroffen werden können; die Zahlen aber weiterhin stark ansteigen. Derzeit werden verschiedene Möglichkeiten, wie z.B. am Bahnhof oder gemeindeeigene Gebäude, zur Unterbringung geprüft.

Herr Ostertag fragt, warum das DRK Tagungshotel seitens des GVO für die Unterbringung als nicht sozial verträglich eingestuft wurde und das Gebäude Dornwegshöhstraße hierfür genutzt werden könnte.

Frau Bgm. Dr. Mannes weist darauf hin, dass bei kleineren Gruppen eine leichtere Integration möglich ist. Im Tagungshotel könnten etwa 90 Asylbewerber untergebracht werden, im Gebäude Dornwegshöhstraße wesentlich weniger.

Es kann auch nicht Ansinnen der Gemeinde Mühlthal sein, die Asylbewerber umliegender Städte und Gemeinden im Tagungshotel unterzubringen.

Eröffnungsbilanz

Herr Ostertag fragt, wann mit der endgültigen Fertigstellung der Eröffnungsbilanz zu rechnen ist.

Die Bürgermeisterin teilt direkt mit, dass der Aufstellungsbeschluss des GVO nach wie vor für Juli 2014 vorgesehen ist.

Sanierungsarbeiten B449 zwischen Böllenfalltor und Trautheim

Auf die Frage von Frau Diekmann hinsichtlich der Sperrung dieses Bereiches in den Sommerferien antwortet die Bürgermeisterin, dass es sich um eine Maßnahme von Hessen Mobil handelt; auch die Umleitung und Beschilderung usw. Sobald der Gemeinde Näheres vorliegt, wird offensive Pressearbeit betrieben und die Bevölkerung informiert.

Zu TOP 3 Mitteilungen und Beantworten von gem. Geschäftsordnung schriftlich gestellten Anfragen

Vorsitzender Steuernagel stellt fest, dass alle Anfrage beantwortet sind.

Termine:

28.05.2014	19.00 Uhr	Steuerungsgruppe Klimaschutz
29.05.2014	10.00 Uhr	Grillfest der FFW Nieder-Ramstadt e.V. am Gerätehaus
	11.00 Uhr	Grillfest der FFW Nieder-Beerbach e.V. am Gerätehaus
	11.00 Uhr	Grillfest des Vogel- und Naturschutzverein Waschenbach e.V.
	11.00 Uhr	Familientag des Reit- und Fahrverein Traisa e.V.
31.05.2014	19.00 Uhr	Liederabend der Sängervereinigung Nieder-Ramstadt e.V. im Bürgerzentrum Nieder-Ramstadt
01.06.2014		Gerätehausfest der FFW Traisa e.V.
04.06.2014	20.00 Uhr	Jahreshauptversammlung der FFW Nieder-Ramstadt im Gerätehaus
05.06.2014	20.00 Uhr	Vortrag von Herrn Prof. Dr. Torsten Schäfer zum Thema „Kopfsache Klimawandel? - Die Erderwärmung kommunal kommunizieren“ im Bürgerzentrum Nieder-Ramstadt
07.06. bis 09.06.2014		Verschwisterungsfeierlichkeiten mit Nemours in Mühlthal
15.06.2014	11.00 Uhr	Grillfest des Obst- und Gartenbauvereins Nieder-Ramstadt e.V. an der Boschelhütte Nieder-Ramstadt
19.06.2014	11.00 Uhr	Grillfest der SPD an der Boschelhütte Nieder-Ramstadt
28.06.2014	18.00 Uhr	und
29.06.2014	11.00 Uhr	Grillfest des Angelsportverein Traisa e.V.

Der Antragschluss für die nächste GVE-Sitzung ist am 24.06.2014. Die Sitzung selbst findet am 15.07.2014 im Bürgerhaus Traisa statt.

Schluss der Sitzung: 21.47 Uhr

Der Vorsitzende:

Die Schriftführerin:

.....

.....